



Technische
Universität
Braunschweig

ISBS

Institut für Straßenwesen
TU Braunschweig



Straßenbautechnik in der Praxis Exkursion Matthäi

3. Juni 2014, ganztägig

Exkursion „Straßenbautechnik in der Praxis (Matthäi)“

Am 03.06.2014 stand die im Rahmen der Lehrveranstaltung „Straßenbautechnik in der Praxis“ angebotene ganztägige Exkursion unter der Leitung von Dipl.-Ing. Bernd Afflerbach auf dem Programm.

Erster Besichtigungspunkt am Vormittag war der Umbau und die Erneuerung des Kreuzes Hannover-Ost (A2/A7). Zwischen dem Autobahnkreuz Hannover-Ost und der Anschlussstelle Lehrte wird die Fahrbahn so ausgebaut, dass künftig der Verkehr auch über den Seitenstreifen fließen kann; wodurch dann vier Fahrstreifen je Richtung zur Verfügung stehen. Hierzu müssen in diesem Abschnitt neue Nothaltebuchten gebaut sowie die bestehende Beschilderung und Markierung geändert bzw. ergänzt werden. Dies geht einher mit einer notwendigen Erneuerung der Fahrbahn (Erhaltungsmaßnahme) zwischen dem Autobahnkreuz Hannover-Ost und der Anschlussstelle Lehrte. Die Bauarbeiten hierfür haben Mitte Oktober 2013 begonnen. Der erste Bauabschnitt auf der Richtungsfahrbahn Berlin wurde bis April 2014 fertig gestellt. Es wurden Deck- und Binderschichten der Haupt- und Überholfahrstreifen erneuert und drei Nothaltebuchten gebaut.

Zurzeit erfolgen die Arbeiten im 2. Bauabschnitt auf der Richtungsfahrbahn Dortmund bis voraussichtlich August 2014.



Abbildung 1. Bauarbeiten an der Entwässerungsmulde auf der A2 am Kreuz Hannover-Ost.



Abbildung 2. Pflasterung der Entwässerungsrinne.



Abbildung 3. Zu Fuß in Richtung Dortmund.

Danach ging es weiter nach Stadthagen im Landkreis Schaumburg (zwischen Hannover und Minden), wo sich am Georgschacht-Gelände eine der derzeit modernsten Asphaltmischanlagen befindet, die von der Firma Ahrens, einem Tochterunternehmen der Matthäi-Gruppe betrieben wird. Der Errichtung gingen etliche Bürgerproteste voraus, weshalb über die normalen Vorkehrungen hinaus in Lärm-, Staub- und Geruchsschutz investiert wurde. Ende Juli 2014 wird die Anlage offiziell eingeweiht; pro Jahr sollen 80.000 Tonnen Asphaltmischgut produziert werden.



Abbildung 4. Am Weg zur Asphaltmischanlage in Stadthagen.



Abbildung 5. Funkelnagelneuer Mischturm.



Abbildung 6. Es geht nach oben.



Abbildung 7. Angekommen.



Abbildung 8. Tiefblick von der Asphaltmischanlage auf die Gesteinsbunker.



Abbildung 9. Exkursionsteilnehmende oben und unten.



Abbildung 10. Tiefblick auf die Trockentrommel.



Abbildung 11. Ausblick vom Mischturm der Anlage.

Danksagung

Besonderer Dank geht an Dipl.-Ing. Bernd Afflerbach, Geschäftsführer MATTHÄI für die Ermöglichung der Exkursion samt Verpflegung und an seinen Mitarbeiter Dipl.-Ing. Wüstefeld für die Betreuung an der Baustelle A2 sowie an Dipl.-Ing. Karsten Klein, Geschäftsführer der AHRENS Transport und Handel GmbH & Co. KG für die Besichtigung der Asphaltmischanlage Stadthagen.